

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	03.03.2015

Neue Dienstfahräder für die Stadtverwaltung

Der Ratsbeschluss

Der Rat hat am 20.12.2011 das „Klimaschutzkonzept Köln – vorgezogenes Sofortmaßnahmenprogramm 2012“ (3272/2011) beschlossen. Um die betriebliche Mobilität zu verbessern und die Vorbildfunktion der Verwaltung zu unterstreichen, wurde im Bereich Förderung des Radverkehrs die Maßnahme „Dienstfahräder für die Stadtverwaltung“ beschlossen.

Für kurze innerstädtische Distanzen ist die Nutzung von Dienstfahrrädern vom zeitlichen und finanziellen Aufwand (Parkplatzsuche, Nutzungskosten) dem Auto deutlich überlegen, ganz abgesehen vom gesundheitlichen Vorteil für die Mitarbeiter.

Für die Maßnahme wurden Sachkosten in Höhe von 50.000 Euro bereitgestellt.

Der Bedarf

Auf Basis einer Umfrage des Fahrradbeauftragten im Jahr 2010 wurde im Frühjahr 2014 vom Umwelt- und Verbraucherschutzamt der aktuelle Bedarf an Dienstfahrrädern abgefragt. Insgesamt wurden 104 Fahrräder gemeldet. Dies waren normale Räder, sogenannte Citybikes, Falträder, Pedelecs (Elektrofahrräder) und ein Lastenrad.

Art	Anzahl
Citybike	90
Faltrad	3
Pedelec	10
Lastenrad	1

Aus Kostengründen wurde entschieden zunächst nur 63 Citybikes und 2 Falträder anzuschaffen und Erfahrungen zur Praktikabilität und Akzeptanz zu gewinnen.

Angebote und Lieferung

Die öffentliche Ausschreibung für den Rahmenvertrag der Citybikes erfolgte im April/Mai 2014 (17.04.-14.05.14) auf dem Vergabemarktplatz der Stadt Köln. Den Zuschlag bekam das wirtschaftlichste Angebot der Bietergemeinschaft „IN VIA Köln e. V.“ und „IB-Zweiradwerkstatt 180°“.

Die 63 Citybikes wurden in den Werkstätten der Radstation am Hauptbahnhof und der Zweiradwerk-

statt 180° in Kalk speziell nach den Anforderungen der Stadt Köln angefertigt. Im Januar 2015 wurden sie von der Bietergemeinschaft „IN VIA Köln e. V.“ und „IB-Zweiradwerkstatt 180°“ an die verschiedenen Dienststellen im Stadtgebiet geliefert.

Im Zuge einer deutschlandweiten Angebotseinholung wurden im Mai 2014 Angebote für zwei Falträder eingeholt und über „Familienradgeber – Zwei plus zwei GmbH“ aus Köln beschafft.

Im September 2014 erfolgte die Lieferung der zwei Falträder der Marke Brompton an die Stadtverwaltung und diese sind seitdem im Einsatz.

Die Fahrräder wurden alle im einheitlichen Corporate Design der Stadt Köln ausgeliefert, vorwiegend weißer Rahmen mit rotem Stadtlogo, und haben damit einen hohen Wiedererkennungswert. Der Großteil der Citybikes hat zum leichten Ein- und Ausstieg einen sogenannten Wave Rahmen.

Die dezentrale Betreuung

Die Verwaltung und Wartung der Fahrräder erfolgt dezentral durch die einzelnen Dienststellen. Diese sind für die Ausleihe, den sicheren Unterstand und die Wartung der Dienstfahrräder verantwortlich. Für das erste Jahr wurde ein Wartungsvertrag für zwei Inspektionen mit der jeweiligen Lieferfirma abgeschlossen. Für die Wartung und Pflege der Dienstfahrräder in den Folgejahren müssen die Dienststellen selbstverantwortlich Sorge tragen.

Das weitere Vorgehen

Mit der Beschaffung der insgesamt 65 Dienstfahrräder durch das Umwelt- und Verbraucherschutzamt wurde die Maßnahme „Dienstfahrräder für die Stadtverwaltung“ aus dem Sofortmaßnahmenprogramm 2012 erfüllt und ist abgeschlossen.

Dennoch besteht aus der Abfrage vom Frühjahr 2014 plus Nachfragen während des laufenden Verfahrens der Bedarf an ca. 50 weiteren Dienstfahrrädern, davon 10 Pedelecs.

Die Beschaffung weiterer Dienstfahrräder für die Stadtverwaltung ist aus Sicht der Fachverwaltung im Rahmen der Klimaschutzbemühungen der Stadt Köln sehr sinnvoll, wird jedoch nicht vom Beschluss des Rates vom 08.04.2014 zum Integrierten Klimaschutzkonzept abgedeckt.

Gez. Reker